

Anlage 1 der Niederschrift der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III
vom 23.09.2010

SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung III

Zum Vertagungsantrag 0673/2010 betr. Freibad Auermühle

Wir sind mit der Vertagung der Vorlage 0629/2010 bis zu den Etatberatungen einverstanden, bitten aber, bis dahin folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie kommt es, dass der Sportpark die Instandsetzungskosten jetzt auf 1.900.000 Euro schätzt, während sie (nach einer Mitteilung des SPL an die Bezirksvertretung III vom 19.12.2009) bei der letzten Ausschreibung auf der Suche nach einem Kaufinteressenten für das Bad noch auf 357.000 Euro beziffert wurden?
2. Ist geprüft worden, wie durch Minimierung der Wasser- und Freiflächen, optimierte Betriebsabläufe und ehrenamtliches Engagement (wie z.B. beim Freibad Eschbachtal in Remscheid) die Instandsetzungs- und Betriebskosten verringert werden können?
3. Nach dem Ratsbeschluss zu R757 (SPL-Konzept, Ziff. 2b) ist nach einem Investor gesucht worden, der (Zitat) "das Gelände Freibad Auermühle ankauft und das Bad weiter betreibt". Warum sind Rat und Bezirksvertretung nach der erfolglosen Ausschreibung keine Varianten etwa der Art vorgeschlagen worden, dass ein Investor im Rahmen eines differenzierten Nutzungskonzepts weiterhin ein Bäderangebot aufrecht erhält?
4. Ist es möglich, in die Prüfung bzw. die Machbarkeitsstudie nach Ziff. 2 der Vorlage 0673/2010 eine Bädernutzung unter den Kriterien einer flächenmäßigen und betriebswirtschaftlichen Optimierung einzubeziehen?

Zur Sitzung der Bezirksvertretung III am 23.09.2010